

## Sitzungskalender Jobcenter-Beirat

Bestimmte Themen und Entscheidungen stehen turnusmäßig jedes Jahr an. Darüber gibt unser „Sitzungskalender“ eine Orientierung. Die zeitliche Planung des örtlichen Jobcenters kann davon abweichen.

Um das Jobcenter bei der Zielerreichung und der Auswahl und Gestaltung von Eingliederungsinstrumenten fundiert beraten zu können, empfiehlt es sich, vier Sitzungen pro Jahr vorzusehen.

Gewünschte Tagesordnungspunkte und besondere Informationen sollten vorangemeldet und Fragen vorab eingereicht werden (siehe auch Regelungen in der Beiräte-Geschäftsordnung).

1. Quartal (Januar – März)	
Themen	Inhalte / Fragen
Rückblick: Vorjahresbilanz und Jahresübergang	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inwiefern wurden die Ziele aus dem <u>Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm</u><sup>1</sup> und die anvisierten <u>Kennzahlen</u><sup>2</sup> erreicht?</li><li>• Inwiefern die anvisierten Eintritte bei den Fördermaßnahmen?</li><li>• Was waren die Gründe für Abweichungen?</li><li>• Inwiefern und mit welcher Wirkung hat das Jobcenter nachgesteuert?</li><li>• Wie sind die Ergebnisse der Nachvermittlungsaktion?</li><li>• Welche Entwicklung zeichnet sich zu Beginn des neuen Geschäftsjahres ab (Zielerreichung/-abweichung, Eintritte in Maßnahmen)?</li><li>• Gab es nach der Trägerversammlung noch Änderungen beim Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm (AMIP)?</li></ul>
Rückblick: Beiratsarbeit alternativ im 4. Quartal des Jahres	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie wird die Zusammenarbeit des Beirats im letzten Jahr eingeschätzt?</li><li>• Was kann verbessert werden (z.B. Terminierung der Sitzungen, Unterrichtung durch das Jobcenter)?</li></ul>
Ausblick Ausbil- dungsvermittlung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie ist die Situation auf dem Ausbildungsmarkt?</li><li>• Gibt es mehr oder weniger Bewerber*innen bzw. Ausbildungsplätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum?</li></ul>

<sup>1</sup> Das jährlich durch das Jobcenter zu erstellende Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm (AMIP) ist das arbeitsmarktpolitische Strategiepapier des Jobcenters und legt die strategische Ausrichtung, die Ziele und Handlungsfelder des Jobcenters fest. Daraus folgt ein operatives Programm mit konkreten Festlegungen zum Ressourcen- und Instrumenteneinsatz.

<sup>2</sup> Die Zielerreichung wird im SGB II über Controlling-Daten, den sogenannten Kennzahlen überprüft. Den drei zentralen Zielen ist jeweils eine Kennzahl zugeordnet:

Ziel 1: Verringerung der Hilfebedürftigkeit – messbar an der Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt

Ziel 2: Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit – messbar an der Integrationsquote

Ziel 3: Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug – messbar an der Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehenden (LZB)

Relevante Themen, die jeweils im 2., 3. und 4. Quartal beraten werden sollten:

<b>2. Quartal (April – Juni) / 3. Quartal (Juli – September) / 4. Quartal (Oktober – Dezember)</b>	
Themen	Inhalte / Fragen
Quartalsbericht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie ist die Zielerreichung im Jobcenter?</li> <li>• Wie wird die Eintrittsplanung umgesetzt (Eintrittsplanung: je Monat und Instrument gibt es eine Planung zu den Eintrittszahlen)?</li> <li>• Wie ist der Mittelabfluss (Bindungsquote) beim Eingliederungsbudget im Vergleich zum Vorjahreszeitraum?</li> <li>• Gründe für Abweichungen?</li> <li>• Anpassungsbedarfe? Maßnahmen zur Nachsteuerung?</li> <li>• Müssen Haushaltsmittel vom Eingliederungsbudget in das Verwaltungskostenbudget umgeschichtet werden?</li> </ul>

<b>2. Quartal (April – Juni)</b>	
Themen	Inhalte / Fragen
Ausbildungsmarkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie ist die Situation auf dem Ausbildungsmarkt? <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anzahl Bewerber*innen und Ausbildungsplätze?</li> <li>○ Einmündungsquote?</li> <li>○ Anzahl unversorgte/r Bewerber*innen?</li> <li>○ Anzahl unbesetzter Ausbildungsplätze?</li> <li>➤ Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr?</li> </ul> </li> <li>• Vermittlung/Unterstützung von Ausbildungsabsolvent*innen, die nicht im Betrieb übernommen werden?</li> </ul>

<b>3. Quartal (Juli – September)</b>	
Themen	Inhalte / Fragen
Ausbildungsmarkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Endspurt Abschluss des Berufsberatungsjahres: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anzahl Bewerber*innen und Ausbildungsplätze?</li> <li>○ Einmündungsquote?</li> <li>○ Anzahl unversorgte/r Bewerber*innen?</li> <li>○ Anzahl unbesetzter Ausbildungsplätze?</li> <li>○ Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr?</li> </ul> </li> </ul>

#### 4. Quartal (Oktober – Dezember)

Themen	Inhalte / Fragen
Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm (AMIP)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diskussion Vorstands-/Planungsbrief der BA-Zentrale (erscheint i.d.R. im Sept.) sowie Planungsentwürfe Jobcenter fürs kommende Jahr:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Prognose Arbeitsmarktentwicklung?</li><li>○ Geschäftspolitische Schwerpunkte?</li><li>○ Besondere Zielgruppen im Fokus?</li><li>○ Einsatz Arbeitsförderinstrumente und Mittelverteilung auf Instrumente?</li><li>○ Müssen Haushaltsmittel vom Eingliederungsbudget in das Verwaltungskostenbudget umgeschichtet werden?</li></ul></li><li>• Abschließende Beratung des AMIP</li></ul> <p><b>Damit der Beirat beratend Einfluss nehmen kann, muss die Sitzung vor der Entscheidung in der Trägerversammlung stattfinden.</b></p>

Weitere, mögliche Themen, die nicht an ein Ereignis/eine bestimmte Zeit im Jahr gebunden sind:

- Benachteiligte Gruppen am Arbeitsmarkt? Arbeitsförderung von besonderen Zielgruppen?
- Schnittstellen zu anderen Akteuren, insbesondere Arbeitsagenturen, Berufsberatung vor dem Erwerbsleben, Arbeitgeberservice: Probleme und Lösungsoptionen?
- Welche besonderen Aktivitäten sind in den nächsten Monaten geplant (z.B. Ausbildungs- oder Arbeitsbörsen)?
- Vertiefende Analyse einzelner Arbeitsförderinstrumente wie beispielsweise „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ („TaAM“ nach § 16i SGB II) / Sozialer Arbeitsmarkt:
  - Art der Einsatzstellen/Tätigkeitsprofile?
  - Entwicklung der Eintritte und des Bestands
  - Struktur Teilnehmende?
  - Förderdauern?
  - Verbleib nach Maßnahme-Ende?
  - Anpassungsbedarfe?